

Wer steht hinter der Schongauer Tafel

Die Schongauer Tafel ist eine Gemeinschaftsinitiative von Herzogsägmühle und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Schongau. Sie besteht seit 2005 und lebt von der Unterstützung des regionalen Einzelhandels und den Spenden zahlreicher Mitbürger und Unternehmen.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Die Arbeit der Tafeln basiert zu einem Großteil auf dem Engagement ehrenamtlicher Helfer.

Dazu bietet die Schongauer Tafel auch ein breites und interessantes Betätigungsfeld für ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere eine ständige Begleitung und Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen. Unser Fachteam gibt Ihnen die erforderliche Weiterbildung und begleitet Sie in allen Situationen.

Spenden

Die Kosten der Schongauer Tafel belaufen sich derzeit auf etwa 10.000 Euro im Jahr. Jede Form der Unterstützung ist willkommen. Neben den notwendigen Lebensmittelspenden benötigt die Tafel auch finanzielle Zuwendungen, um die laufenden Kosten für Miete, Energie und Transport decken zu können.

Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nehmen Ihre Spenden gerne entgegen. Zudem ist ein Spendenkonto eingerichtet.

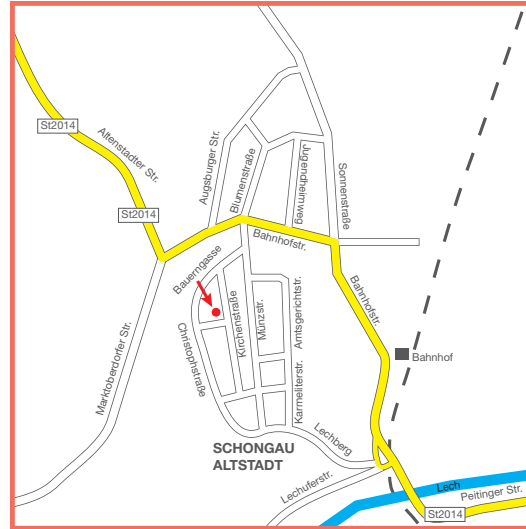
Spendenkonto:

Hypovereinsbank Weilheim
Kontonummer: 4 799 500
BLZ: 703 211 94
Stichwort: Schongauer Tafel

So finden Sie uns in Schongau

Die Schongauer Tafel
Beratungsstelle im Domizil
Dominikus-Zimmermann-Straße 1
86956 Schongau
Telefon 0 88 61 2 04 44

Ausgabezeiten: Donnerstag, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr



Herzogsägmühle versteht sich als **ORT ZUM LEBEN**

und wird getragen vom Verein „Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V.“. Im Rahmen einer offenen Dorfgemeinschaft erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Problemen, Krankheit oder Behinderung Hilfen zur persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung oder Heimat und Pflege im Alter. Daneben bietet Herzogsägmühle Beratungsdienste, Tagesstätten, Arbeitsmöglichkeiten und Wohnungen in Orten der Umgebung an.

Spendenkonto:

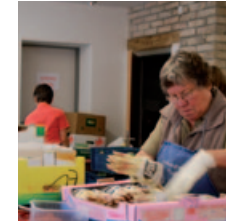
HypoVereinsbank Weilheim · Konto-Nr. 4 799 500 · BLZ 703 211 94



HERZOGSÄGMÜHLE
Von-Kahl-Straße 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon 0 88 61 219-0
Telefax 0 88 61 219-201
e-mail: info@herzogsaegmuehle.de
Internet: www.herzogsaegmuehle.de

SCHONGAUER TAFEL

HERZOGSÄGMÜHLE



MENSCHEN IN
BESONDEREN
LEBENSLAGEN



Lebensmittel –

verteilen statt vernichten

01_06_062012_03



Schongauer Tafel – Die Angebote

Täglich werden Tonnen noch essbarer Lebensmittel vernichtet, während es zugleich Menschen gibt, die nicht ausreichend zu essen haben.

Die Schongauer Tafel schafft mit ihrem Versorgungsangebot einen kleinen, im Einzelfall aber wirksamen Ausgleich zwischen Überfluss und Mangel. Sie sammelt im Rahmen von Spenden einwandfreie Lebensmittel, die andernfalls im Müll landen würden.

Diese werden dann an bedürftige, sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen verteilt gegen einen symbolischen Betrag in Höhe von einem Euro.



Geöffnet ist die Schongauer Tafel einmal in der Woche. Jeden Donnerstag werden die Lebensmittel in Form eines ausgewogenen Warenpakets zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr verteilt.

Die Ausgabestelle befindet sich in der Schongauer Altstadt. Zahlreiche ehrenamtlich tätige Frauen und Männer arbeiten hier vor und „hinter den Kulissen“. Neben der eigentlichen Ausgabe der Lebensmittel holen die ehrenamtlichen Mitarbeiter die Lebensmittel von Spendern, sortieren diese und decken schließlich auch die Tafel.



Schongauer Tafel – Die Nutzer

Nutzer der Tafel sind sozial und wirtschaftlich benachteiligte Bürgerinnen und Bürger. Sie haben ein geringes Einkommen, eine kleine Rente oder durch den Bezug von Arbeitslosengeld nur wenige finanzielle Mittel zur Verfügung. Sie beziehen Sozialhilfe oder Grundsicherung.

Die Schongauer Tafel hilft Menschen, die in Not sind. In der Regel sind dies Familien, Alleinerziehende, Rentner und Mittellose.

Die Mitarbeiter der Fachberatungsstelle in Schongau stellen durch eine Prüfung des Einkommens fest, wer berechtigt ist, Lebensmittel an der Tafel „einzukaufen“. Die Nutzer erhalten dann einen entsprechenden Tafel-Ausweis, mit dem sie ihren Warenkorb (darunter Obst, Milchprodukte, Konserven und vieles andere mehr) füllen können.

Die Hilfe kommt dort an, wo sie gebraucht wird.

Ein für viele Menschen wohlthuender Nebeneffekt der Tafel sind die zahlreichen Gespräche, die sich am Ausgabetisch immer wieder ergeben. Niemand wird in seiner Not alleine gelassen.

Die Schongauer Tafel – eine von vielen

Die Schongauer Tafel ist eine von etwa 900 Tafeln in Deutschland. Alle Tafeln arbeiten gemeinnützig und versorgen bundesweit mehr als eine Millionen bedürftige Menschen mit Lebensmitteln – knapp ein Drittel davon sind Kinder und Jugendliche.

Die Tafeln finanzieren sich in erster Linie durch Spenden. Sie leben vom großen Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter und Unternehmen (Märkte, Bäckereien und Geschäfte aus der Region), die Lebensmittel für die Tafel spenden.

Der Bundesverband Deutscher Tafel e.V. sieht im Versorgungsangebot der Tafeln eine der größten sozialen Bewegungen unserer Zeit, in der jeder gibt, was er geben kann. Viele Tafeln reichen die gespendeten Lebensmittel in festen Läden oder an Ausgabestellen wie in Schongau an die Menschen weiter.



Das Hilfeangebot der Tafeln ist deutschlandweit verschieden und dem Bedarf vor Ort entsprechend gestaltet. So bieten manche Tafeln auch warme Mahlzeiten an.

Die Tafeln arbeiten nach festgelegten Grundsätzen und folgen dem Ziel, Menschen in Not zu unterstützen.